

DIESE MODULE WERDEN STUDIERT

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
		Ergänzungsbereich (Wahlpflicht): Aktuelle Kunstdiskurse, Philosophie der Kunst/Ästhetik bzw. relevante wissenschaftliche Bereiche eigener Wahl	
Ergänzungsbereich: Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart	Kunstraktisches Schwer- punktgebiet: Ausstellungs- praxis/Kunst im Kontext		
Kunstraktisches Schwerpunkt- gebiet: Projekt 1	Kunstraktisches Schwerpunkt- gebiet: Projekt 2	Kunstraktisches Zusatzgebiet: Kooperationsprojekte	
Masterarbeit: Künstlerisches Projekt einschließlich Ausstellung und Katalog			

KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich

Universität Greifswald
Caspar-David-Friedrich-Institut
Bahnhofstraße 46/47, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 3259
cdfi.bildende.kunst@uni-greifswald.de
www.cdfi.uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung

Universität Greifswald
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeiten: siehe Internet
Außerhalb der Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen möglich.

#wissenlocktmich



Frag die Uni per   0151 6701 2813

Stand: Januar 2024

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.



BILDENDE KUNST

Master of Arts



Wissen
lockt.
Seit 1456

DARUM GEHT ES IN DIESEM FACH

Im postgradualen Masterstudiengang Bildende Kunst vertiefen Studierende ihre mit dem Bachelor of Arts erworbenen künstlerisch-gestalterischen und kunstwissenschaftlichen Kompetenzen, indem sie individuelle Schwerpunkte setzen.

DIESE FÄHIGKEITEN SOLLTEN SIE MITBRINGEN

Über die Zulassung zum Masterstudium entscheiden die jeweiligen Lehrstuhlinhaber anhand des einzureichenden Bewerbungsportfolios. Genauere Informationen dazu bietet die Homepage des CDFI: cdfi.uni-greifswald.de/bildende-kunst/bewerbung/bewerbung/

ABSOLVENT*INNEN DIESES FACHES ARBEITEN IN ...

Die im Masterstudium erworbenen künstlerischen Kompetenzen befähigen dazu, sich als freischaffende Künstlerin bzw. freischaffender Künstler in unterschiedlichen kulturellen, sozialen, institutionellen und kunstmarktrelevanten Zusammenhängen zu betätigen.



DAS ERWARTET SIE IN DIESEM STUDIUM

Das Studium kann in folgenden Bereichen absolviert werden:

- Grafik (Zeichnung, Druckgrafik, Buch)
- Malerei/Skulptur (Interdisziplinäre Projekte, Installation, Kunst im Kontext)
- Neue Medien (Foto, Video, digitale AV-Medien, Installation, Performance)

In projektbezogenen Zusammenhängen und in individueller Atelierarbeit erweitert der*die Studierende das bereits vorhandene Repertoire künstlerischer Arbeitsweisen durch interdisziplinäre und kontextuelle Herangehensweisen. Das Caspar-David-Friedrich-Institut (CDFI) bietet dazu mit seinen Werkstätten und instituts-eigenen Atelierräumen vielfältige Möglichkeiten der künstlerischen Auseinandersetzung. Das Masterstudium erfolgt vornehmlich in Form selbstständiger Atelierarbeit und individueller wöchentlicher Beratung (Einzelbetreuung). Es wird ergänzt durch Angebote künstlerischen Gruppenunterrichts sowie durch Seminare und Vorlesungen angrenzender Fachbereiche (u. a. Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Philosophie/Ästhetik), um Studierende auch zur Integration kunstwissenschaftlichen und philosophischen Wissens zu befähigen.

Zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen auch außerhalb der Lehre und vielfältige interdisziplinäre Projekte mit verschiedenen Kooperationspartner*innen bieten weitere Lernmöglichkeiten. So gelangen Studierende im M. A. Bildende Kunst zu selbstständigen künstlerischen Ausdrucksformen und lernen gleichzeitig praxisnah und projektbezogen, wie sie ihre Arbeiten adäquat präsentieren und dokumentieren. Aktuelle Projekte können auf der Institutshomepage eingesehen werden.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM STUDIUM

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester vorgesehen. Das Studium dauert vier Semester.

Einsendeschluss für das Bewerbungsportfolio ist der 1. Juni jeden Jahres, spätestens bis zum 31. Juli.

DAS CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-INSTITUT (CDFI)

Benannt nach Caspar David Friedrich, dem herausragenden Künstler der Romantik, welcher in Greifswald zur Welt kam und aufwuchs, vereint das CDFI die Bereiche Kunstgeschichte und Bildende Kunst unter einem Dach. Dies stellt innerhalb der Hochschullandschaft Deutschlands eine recht seltene Kombination dar. Die Historie des Bereichs Kunstgeschichte am CDFI reicht bis ins Jahr 1907 zurück, während bildkünstlerische Praktiken sowie kunstpädagogische Kompetenzen seit 1946 an der Greifswalder Hochschule vermittelt werden.

